**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 115 (1989)

**Heft:** 14

Rubrik: Dies und das

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aus der Saftpresse

Die überzeugte, kämpferische und trotz allem positiv denkende Christa Meves wünschte zum Schluss ihres gehaltvollen und sehr positiven Referates den Geist, nicht in den Sumpf des Schlaraffenlandes zu versinken.

Speiserestaurant / Pizzeria



Telefon (073) 51 57 51



Donnerstag, 26. 1. Freitag, 27. 1. Samstag, 28. 1. Sonntag, 29. 1.

Metzgete

Wiler Zeitung

Beobachten, um ersten Feuerwehrmann zu Informieren (bei kleinem Feuer diesen mit nassen Sachen ersticken

Informationsblatt der Feuerwehr Scuol

19.30 Tagesschau. Sport. 20.05 Chumm und lüg. Magazin.

21.00 Café Fédéral.

24 Heures Lausanne

Zugenommen haben vor allem die nicht mehr ganz so jungen Studierenden, die nach einigen Jahren Berufspraxis oder Haushaltarbeit neu oder wieder in den Unibetrieb einsteigen, wie Rektor Hans Heinrich Schmid am Dienstag vor der Presse erklärte.

Glarner Nachrichten

**Badener Tagblatt** 

Die Messingkäufer gelten als *Alles-fresser*, tun sich aber insbesondere an Textilien wie Hosen und Pullis gütlich.



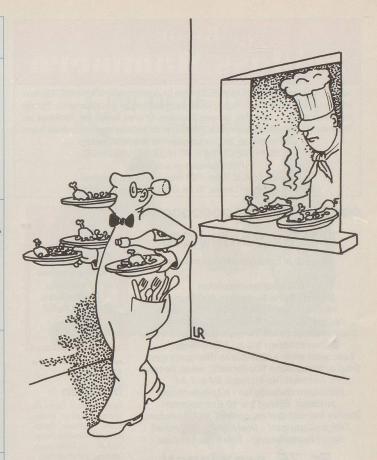
Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11, 28

AGENTUR für Christus - 3110 Münsingen (Postcheck 30-8



Inseratekombination aus dem Beobachter



**Sprachschöpferisch.** Aus dem Osterfest machte die *Bild-*Zeitung ein «Kolonnenfest». Der *Tages-Anzeiger* wiederum sprach im Hinblick darauf, dass Joseph, Bräutigam der Maria, allmählich den Charakter eines gütigen Frühjahrsheiligen angenommen habe und – jeweils am 19. März – mit «Sepplitagen» und Ähnlichem gefeiert wird, von einem «Seppening» am Josephstag. Da fällt auch nicht mehr besonders auf, dass Boris Becker laut Pressemeldung vom Gegner Jay Berger innert 71 Minuten «wie ein kaputtes Radio» auseinandergenommen wurde.

**Zeitzeichen.** Zur Zeit des Zeitwechsels sinniert der *Zolliker Bote*: «Ob mit Sommer- oder Winterzeit: Die Probleme der Zeit hilft keine Uhr lösen.» Und: «Ausserdem gab neulich ein Kabarettist zu bedenken, dass die Zeiten der Wettkämpfer heutzutage die einzigen Zeiten sind, die unaufhörlich besser werden.»

## Dies und das

Dies gelesen: «Den Anti-Auto-Fanatikern haben wir es zu verdanken, dass es eine «Auto-Partei» gibt und dass diese, ich sage leider, so erfolgreich ist.»

Und das gedacht: Wem haben wir die Anti-Auto-Fanatiker zu verdanken, wemeliwem? Kobold

## Gesucht wird ...

Der Patriarch, der ein weltweites Matriarchat entdeckt zu haben glaubte und nach dem auf Seite 32 gefragt wird, ist

Johann Jakob Bachofen. Sein Jahrhundertbuch trägt den Titel «Das Mutterrecht».



Auflösung von Seite 32: Es folgte 1. ... Te2+! 2. Kf1 (2. Kxe2 Pattl, 2. Kd1 Td2+ usw.) Tf2+ 3. Kg1 Tg2+ 4. Kh1 Th2+ 5. Kxh2 Patt, als remis.